



Pressemitteilung

Team StuDi für FISU World University Games in Turin nominiert | Erstmals Parasportarten im Programm

(Dieburg, 2.12.2024) Der Vorstand des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbands (adh) hat die Deutsche Studierenden-Nationalmannschaft für die 2025 FISU Winter World University Games nominiert, die vom 13. bis 23. Januar 2025 in Turin stattfinden. Zum ersten Mal werden Parasportarten in das Programm integriert, ein wegweisender Schritt für die Inklusion im internationalen Hochschulsport. Auch das deutsche Team setzt bei den Winterspielen in Turin auf Vielfalt, Innovation und sportliche Höchstleistungen.

Das Team StuDi, die Inklusive Deutsche Studierenden-Nationalmannschaft, geht in elf von 13 Sportarten an den Start. Diese sind Biathlon, Curling, Eiskunstlauf, Freestyle Ski, Para Ski Alpin, Para Skilanglauf, Ski Alpin, Skilanglauf, Ski Mountaineering, Ski Orientierungslauf und Snowboard. Knapp 60 deutsche Athletinnen und Athleten werden sich mit studentischen Spitzensportlerinnen und -sportlern aus aller Welt messen.

Premiere für deutsche Para-Athletinnen und -Athleten bei FISU Games

Mit der erstmaligen Ausrichtung von Wettbewerben im Para Ski Alpin und Para Skilanglauf markiert das Event einen Meilenstein. Die deutschen Aktiven freuen sich, diesen historischen Moment mitzugestalten. „Die Integration von Parasportarten bei den FISU Games zeigt die Bedeutung von Chancengleichheit im Sport. Unser Ziel ist es, nicht nur sportliche Erfolge zu feiern, sondern auch gesellschaftliche Impulse zu setzen“, betont adh-Sportdirektor Thorsten Hütsch.

Auch im Hinblick auf die Zusammensetzung des Team StuDi konnte der adh neue Maßstäbe setzen: Mit einem Altersdurchschnitt von 21,5 Jahren bei den Aktiven sowie einem Frauenanteil von 38 Prozent wurden beide Kenngrößen gegenüber den vorausgegangenen FISU Games 2023 nochmals gesteigert. „Wir möchten den eingeschlagenen Weg weitergehen und intensiv daran arbeiten, die Diversität der deutschen Teams weiter auszubauen“, so Hütsch.

Das deutsche Team: Mix aus Erfahrung und Ambitionen

Unterstützt von einem erfahrenen und professionellen Betreuungsteam bereitet sich die deutsche Mannschaft unter besten Bedingungen auf spannende Wettkämpfe vor. Der Großteil der Athletinnen und Athleten und Offiziellen lernte sich bereits beim ersten inklusiven adh-Lehrgang Anfang November im Pitztal kennen und trainierte gemeinsam.

Ausrichter der



**RHINE-RUHR
2025**

**FISU
WORLD
UNIVERSITY
GAMES
SUMMER**

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



„Wir werden mit aktuell 103 Delegationsmitgliedern das historisch größte deutsche Team entsenden, das in der Spitze wie in der Breite stark aufgestellt ist“, erklärt FISU Games Referentin und Delegationsleiterin Hannah Schäfer.

Mit der Nominierung der Deutschen Studierenden-Nationalmannschaft ist das Ziel verbunden, die Aktiven optimal zu fordern und fördern. „Wenn dabei Final- und Medaillenplatzierungen herauspringen, freuen wir uns natürlich umso mehr. Diese motivieren das Gesamtteam und bestätigen das Konzept unserer Vorbereitungsmaßnahmen und die angelegten Nominierungskriterien“, so Schäfer.

Besonders im Ski Alpin, Ski Mountaineering, Freestyle Ski, Skilanglauf sowie im Snowboard liegen die Hoffnungen auf Spitzenplatzierungen. Niklas Illig (IU Internationale HS) möchte an seinen Bronze-Erfolg im Skicross von den FISU Games 2023 in Lake Placid anknüpfen – ebenso Moritz Breu (Uni Innsbruck), der im Big Air Contest die Silbermedaille gewann. Nora Brand (Uni Innsbruck) hat das Ziel, ihre guten Ergebnisse von Lake Placid im Riesenslalom und Slalom (jeweils Platz fünf) zu toppen. Im Ski Mountaineering ist das Team um Finn Hösch (TU München), der aktuell das internationale Wettkampfgeschehen dominiert, bestens vorbereitet, um bei der FISU Games-Premiere die internationale Konkurrenz vor schwierige Aufgaben zu stellen. Im Skilanglauf hat das männliche Team hohe Qualität und kann sich sowohl in der Team-Staffel als auch in den Einzeldisziplinen Hoffnungen auf Spitzenplatzierungen machen. Marius Bauer (Euro FH Hamburg), der in Lake Placid im Sprint mit einem vierten Platz die erhoffte Medaille nur knapp verpasst hatte, wird erneut mit Medaillenchancen am Start sein.

Auch im Para Ski Alpin und Para Skilanglauf bringen die deutschen Aktiven nach dem gelungenen Vorbereitungslehrgang beste Voraussetzungen für erfolgreiche Wettkämpfe mit.

Kick off für den Fackellauf der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games

Die traditionelle Entzündung aller FISU Games-Flammen an der Università di Torino wird dieses Jahr aus deutscher Sicht ein besonderes Ereignis. Sie markiert den Start des Fackellaufs für die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games, der im Sommer nach Nordrhein-Westfalen führen und mit der Eröffnung der Spiele am 16. Juli 2025 in Duisburg seinen Höhepunkt finden wird.

Vertreterinnen und Vertreter aus dem Sportausschuss des Deutschen Bundestages sowie aus dem Bundesministerium des Innern und für Heimat werden die FISU World University Games in Turin besuchen. Vor dem Hintergrund der Ausrichtung der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games nutzen sie die Gelegenheit, um sich vor Ort ein detailliertes Bild des Multisport-Events zu machen und sich mit den Mitgliedern des FISU Exekutivkomitees sowie den Delegierten der internationalen Verbände auszutauschen.

Außerdem werden CEO Niklas Börger und weitere Teammitglieder der Rhine-Ruhr 2025 FISU Games gGmbH die Gelegenheit vor Ort nutzen, ein letztes Mal hinter die Kulissen der FISU Games zu blicken, bevor das Event im Sommer vor der eigenen Haustür stattfindet.

Statements deutscher Sportlerinnen und Sportler

Nora Brand (Ski Alpin, Uni Innsbruck): „Die FISU Games in Lake Placid mit zwei fünften Plätzen waren ein Highlight in meiner bisherigen Skikarriere. Vor allem haben sie mir gezeigt, dass Hochleistungssport und Uni erfolgreich kombiniert werden können.“

Moritz Breu (Snowboard, Uni Innsbruck): „Die FISU Games in Lake Placid waren super. Ich erwarte, dass die Games jetzt in Turin wieder ein professionell organisiertes Event und sehr cooles Erlebnis werden. Meine Zielsetzung ist, im Slopestyle und im Big Air Medaillen zu holen.“

Pia Buchholz (Ski Orientierungslauf, Uni Göttingen): Ich bin im Januar 2024 bei den World University Championships in Lenzerheide gestartet. Die Strecken und Bedingungen

waren traumhaft schön. Ein Highlight war der „interne“ Wettkampf zwischen Italien und Deutschland, den wir knapp gewonnen haben. Ich hoffe, viele der Aktiven bei den FISU Games wiederzusehen und freue mich auf spannende Wettkämpfe!“

Maxim Cervinka (Skilanglauf, Uni Leipzig): Es ist eine große Ehre, Deutschland auf internationaler Bühne vertreten zu dürfen – und das bei einer der bedeutendsten Sportveranstaltungen für Studierende weltweit. Ich freue mich darauf, mit Athletinnen und Athleten aus den unterschiedlichsten Ländern und Sportarten in Kontakt zu kommen, die alle Sport und Studium verbinden. Ein weiteres Highlight ist, dass die Wettkämpfe erstmals inklusiv gestaltet sind. Es ist großartig, dass bei den FISU Games alle gemeinsam antreten und ihre Leistungen zeigen können – unabhängig von physischen Voraussetzungen. Diese Inklusion schafft eine besondere Atmosphäre und stärkt den Zusammenhalt im Sport.

Leon Gensert (Para Ski Alpin, Uni Innsbruck): „Wir hatten beim Vorbereitungslehrgang für die FISU Games eine super Zeit. Ich wünsche mir, dass nicht behinderte und behinderte Sportlerinnen und Sportler im alpinen Bereich grundsätzlich zusammen trainieren können. Ich glaube, dass wir stark davon profitieren, als normale Leistungssportlerinnen und -sportler gesehen zu werden, denn das sind wir nun mal auch.“

Finn Hösch (Ski Mountaineering, TU München): Es ist eine große Ehre, mein Land und meine Universität bei einem so wichtigen internationalen Event zu vertreten. Die Nominierung zeigt mir, dass sich die harte Arbeit, das Training und der Einsatz gelohnt haben. Außerdem freue ich mich darauf, mich mit den besten studentischen Aktiven der Welt zu messen und neue Erfahrungen zu sammeln. Mein Ziel ist es, mein Bestes zu geben und zu zeigen, was ich sportlich leisten kann. Gleichzeitig möchte ich die Atmosphäre der Spiele genießen.

Kai Jagoda (Eiskunstlauf, IU Internationale Hochschule): „Die FISU Games in Lake Placid haben mir viel für meine weitere Karriere mitgegeben. Das Event hat extrem viel Spaß gemacht, denn es ist in der deutschen Mannschaft ein echtes Teamfeeling über alle Sportarten hinweg entstanden. Ich freue mich darauf, mich im Januar bei den Wettkämpfen in Turin mit den Besten zu messen und mein Bestes zu zeigen.“

Annika Merz (Ski Freestyle, Uni Konstanz): „Der inklusive Vorbereitungslehrgang war eine tolle Gelegenheit, um die anderen deutschen Athletinnen und Athleten kennenzulernen. Da ich noch nie mit Paras beim Skifahren zu tun hatte, war es vor allem sehr inspirierend für mich, sie beim Training auf der Piste zu erleben.“

Linus Merz (Ski Freestyle, LMU München): Ich habe auf jeden Fall die Erwartung, dass wir das eine oder andere Podium mitnehmen können. Wir sind nicht nur im Single Mogul Wettkampf vertreten, sondern auch im Dual Mogul. Das heißt, es werden sich einige Chancen ergeben. Wir Freestyler stehen auf jeden Fall für gute Ergebnisse und auch für gute Laune!

Alexander Rauen (Para Ski Alpin, Uni Innsbruck): Bei den FISU Games fahre ich das erste größere Rennen, bei dem einfach alles passen muss, um am Ende mit einer Medaille auf dem Podest zu stehen. Ich will bei den FISU Games lernen, mit diesem Druck umzugehen und später bei den Paralympics davon profitieren.

Hintergrund

Die FISU World University Games sind die größte Multisportveranstaltung nach den Olympischen und Paralympischen Spielen. Das lokale Organisationskomitee rechnet mit rund 3.000 Teilnehmenden aus 50 Nationen. Neben dem spitzensportlichen Vergleich stehen die interkulturelle Kommunikation und der studentische Austausch im Zentrum des Events.

Das Team StuDi, die inklusive Deutsche Studierenden-Nationalmannschaft, vereint Studium und Spitzensport und steht gleichzeitig für Vielfalt und Inklusion.

Gefördert wird die Entsendung der Deutschen Studierenden-Nationalmannschaft vom Bundesministerium des Innern und für Heimat.

Kostenfreies Bildmaterial für redaktionelle Zwecke:

[Fotos vom Vorbereitungslehrgang / Copyright: Arndt Falter](#)

[Fotos Lake Placid FISU World University Games / Copyright: Arndt Falter](#)

Video vom Vorbereitungslehrgang

[Reportage von André Goerschel](#)

Weitere Infos zu den Torino 2025 FISU Games:

[Nominierungsliste \(Stand 2.12.2024\)](#)

[adh-Website mit Steckbriefen des Team StuDi](#)

[Event-Website](#)

Kontakt

Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband
Julia Frasch, Öffentlichkeitsreferentin
Tel.: +49 163 2086114
E-Mail: frasch@adh.de

Niklas Walter, adh-Öffentlichkeitsreferat
Tel: +49 6071 208617
E-Mail: walter@adh.de

